

Der Weihnachtswundertraum

Anita Menger (Verse 1 + 2)

Gerhard Spingath (Verse 3 - 5)

Gerhard A. Spingath



1. Wir stau - nen und sind hell ent - zückt, wie
2. Ein Chor das Weih - nachts - lied an - stimmt, der
3. Und al - le Kin - der die - ser Welt, sie
4. Und al - le Men - schen sin - gen heut' das
5. Er gab ihn in die Nied - rig - keit zum



1. herr - lich ist der Markt ge schmückt. Und mit - ten - drin be -
2. Zau - ber uns ge - fan - gen nimmt. Hier um den gro - ßen
3. schau - en auf zum Him - mels - zelt, wo En - gel uns die
4. Lob - lied, das dem Herrn ge - weiht, denn er gab uns von
5. Heil der Men - schen, weit und breit. Und ü - ber al - lem,



1. strahlt vom Licht das Christ - kind sei - ne Bot - schaft spricht.
2. Tan - nen - baum lebt er, der Weih - nachts - wund - der - traum.
3. Kund' ge - bracht vom Weih - nachts - traum in heil' - ger Nacht.
4. sei - nem Thron, aus Lie - be, sei - nen eig - nen Sohn.
5. Zeit und Raum, steht hoch der Weih - nachts - wund - der - traum.